

Die Glocke Warendorf

vom 10.03.2022

25. März bis 3. April

Festival: Theater im Papierformat

Warendorf (rs). Bereits für den März 2020 war alles durchgeplant, die einzelnen Vorstellungen organisiert und die Premiere begeistert aufgenommen. Dann kam – man ahnt es – Corona dazwischen. Jetzt aber soll es klappen und stattfinden: Das erste Warendorfer Papiertheaterfestival.

Auf die Zuschauer und Gäste wartet ein Programm mit 16 Vorstellungen. An drei verschiedenen Spielorten in Warendorf werden drei Papiertheaterbühnen und verschiedene Inszenierungen aus dem Kreis Warendorfer Kulturschaffender angeboten.

Doch was hat es mit dieser Theaterform eigentlich auf sich? Das weiß Manfred Kronenberg aus Warendorf, der Organisator des Festivals. Kronenberg lernte diese Kunstform in England kennen und erklärt, dass sie ursprünglich aus nördlicheren Ländern kommt, in denen das herkömmliche Bühnentheater nicht so beliebt war. Zu Zeiten von vor

100 Jahren, in denen man nicht auf das Fernsehen als Unterhaltungsquelle zurückgreifen konnte, sei das Papiertheater insbesondere im Familienkreis abgehalten worden, erklärt der Warendorfer Designer. Kronenberg ist froh, dass er diese Theaterform, die zwischenzeitlich eher etwas für Sammler ist, nach Warendorf bringen zu können.

Los geht das Festival am Freitag, 25. März. Ab 19.30 Uhr wird Dieter Lohmann in der Galerie Museum Friederichs an der Oststraße den Auftakt machen. Während der Lesung „Die märchenhafte Reise“ wird Manfred Kronenberg die Figuren bewegen. Die Spielstätten der Aufführungen sind das Galerie-Museum Friederichs an der Oststraße, das Elsborg-Forum an der Freckenhorscher Straße sowie der Tapetensaal im Bürgerhaus an der Klosterstraße.

I Auf der Seite www.papiertheater.eu gibt es den Spielplan zu sehen sowie die Spielorte der einzelnen Aufführungen.



Freuen sich, selbst zu spielen und auf die Vorstellungen: (v. l.) Manfred Kronenberg, Dieter Lohmann, Beate Trautner und Kulturreferentin Magdalena Oxfort.
Foto: Sauter